



## Einladung

### zu einem europäischen Seminar zum Thema

### „Menschenwürdige Arbeit in einer digitalisierten Arbeitswelt“

vom 22. bis 25. Juni 2017

in St. Pölten/Österreich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Europa stehen wir seit langem in einem Prozess einer digitalen Transformation von Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft. Die Digitalisierung der Arbeitswelt ist kein neues Phänomen. Mit dem sogenannten Internet der Dinge zeichnet sich aber eine neue Dimension ab. Begriffe, wie „Industrie 4.0“ und „Arbeit 4.0“ deuten den Übergang in eine neue Epoche industriegesellschaftlicher Entwicklung an. Die Digitalisierung hat die Möglichkeit die Strukturen und die Bedingungen der Arbeitswelt fundamental zu verändern. Das Tempo der Globalisierung wird erhöht, Wertschöpfungssysteme verändern sich ebenso wie Märkte und Machtstrukturen. Kennzeichen sind die Verschmelzung von virtuellen Welten mit der Realität, die Verbindung von künstlicher Intelligenz und Maschinen, die Vernetzung von Maschinen untereinander sowie die Interaktion von Maschinen mit Menschen. Das Internet der Dinge führt zu einer Entgrenzung von Märkten, Regionen, Unternehmen und Menschen. In den Bereichen Forschung, Wirtschaft und Unternehmen ist ein großes Experimentierfeld durch die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung entstanden. Das Seminar hat zum einen das Ziel die Erfahrungen von Arbeitnehmer/-innen aus verschiedenen europäischen Ländern und Regionen im Bereich der digitalisierten Arbeitswelt auszutauschen und zu diskutieren. Zum anderen werden ethische Kriterien und notwendige Maßnahmen entwickelt, die im Kontext eines politischen Leitbildes für „Arbeit 4.0“ aus der Sicht von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bedeutend sind. Uns geht es nicht darum den Prozess der Digitalisierung „zu verteufeln“. Unser Ziel ist es, ihn menschengerecht mitzugestalten.

Wir laden herzlich zu unserem Seminar ein.

Andreas Luttmer-Bensmann  
Bundesvorsitzender KAB Deutschlands

Philipp Kuhlmann  
Bundesvorsitzender KAB Österreich

Werner Steiner  
Landesvorsitzender KVV Südtirol

Hans Gisler und Enrico Gallachi  
CO-Präsidenten KAB Schweiz

## Programm

**Donnerstag, 22. Juni 2017**, Anreise bis 18.00 Uhr

18.30 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Begrüßungen:  
Margit Savernik, Bundesvorsitzende der KAB Österreich  
Andreas Luttmer-Bensmann, Bundesvorsitzender der KAB Deutschlands  
Grußwort: N.N., Europäisches Zentrum für Arbeitnehmerfragen (EZA)

Vorstellung und Erwartungen der Teilnehmer\*innen

Einführung in das Thema des Seminars und Präsentation des Programms

Moderation: Wilfried Wienen, Seminarleiter

22:00 Uhr Informeller Austausch

**Freitag, 23. Juni 2017**

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Die Digitalisierung der Arbeitswelt am Beispiel des Unternehmens GEBERIT  
Besuch des Unternehmens GEBERIT am Standort Pottenbrunn/ St. Pölten sowie Gespräch mit der Unternehmensleitung und dem Betriebsrat

Gesprächspartner:

N.N., Mitglied der GEBERIT-Unternehmensleitung

Heinz Amberger, Angestelltenbetriebsrat und Lehrlingsausbilder, GEBERIT

Michael Küttner, Arbeiterbetriebsrat, GEBERIT

Moderation: Wilfried Wienen

Die weltweit tätige GEBERIT-Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Die Fertigungskapazitäten umfassen 35 Produktionswerke, davon 6 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. GEBERIT beschäftigt ca. 12.000 Mitarbeitende in über 40 Ländern. Die Geberit Vertriebs GmbH & Co KG sowie die Geberit Produktions GmbH & Co KG am Standort Pottenbrunn sind eigenständige Gesellschaften für den österreichischen Markt.

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Auswertung des Besuchs und der Gespräche bei GEBERIT  
Moderation: Wilfried Wienen

16.30 Uhr            Inhalte und Verlauf der Diskussionen über „Industrie 4.0“ und „Arbeit 4.0“ aus gewerkschaftlicher Sicht in:  
 Österreich:    Andreas Gjecaj, Generalsekretär der Fraktion FCG im Österreichischen Gewerkschaftsbund, Wien  
 Deutschland: Robert Günthner, Politischer Referent beim Deutschen Gewerkschaftsbund Bayern, München  
 Italien:        Stefan Perini, Direktor des Arbeitsförderungsinstitut, Bolzano  
 Moderation: Wilfried Wienen

18.30 Uhr            Abendessen

**Samstag, 24. Juni 2017**

8.00 Uhr            Frühstück

9.00 Uhr            „Der Mythos von der technologischen Revolution - ein kritischer Blick auf die Diskussion um Industrie 4.0“  
 Vortrag und Diskussion  
 Referent: Dr. Michael Schäfers, Leiter des Grundsatzreferates der KAB Deutschlands

11.00 Uhr            Arbeitsgruppen:  
 Wie nehmen wir die Digitalisierung der Arbeitswelt im persönlichen Umfeld wahr?  
 Leitung:  
 Dr. Werner Atz, Geschäftsführer des KVW Südtirol  
 Maria Etl, Bundessekretärin der KAB Österreich  
 Johannes Stein, Bundespräses der KAB Deutschlands

12.30 Uhr            Mittagessen

14.00 Uhr            Arbeitsgruppen:  
 „Damit Arbeit menschenwürdig wird...Erarbeitung von politischen Leitplanken für die Gestaltung einer zukünftigen Arbeitswelt“  
 Leitung:  
 Dr. Werner Atz, Geschäftsführer des KVW Südtirol  
 Maria Etl, Bundessekretärin der KAB Österreich  
 Johannes Stein, Bundespräses der KAB Deutschlands

16.00 Uhr            Ergebnissicherung, Zusammenfassung und Ausblick  
 Andreas Luttmer-Bensmann, Bundesvorsitzender der KAB Deutschlands

17.30 Uhr            Gottesdienst

18.30 Uhr            Abendessen

**Sonntag, 25. Juni 2017**, Abreise nach dem Frühstück

**Seminarleitung und Koordination**

Wilfried Wienen, Koordinator des Europabüros der KAB Deutschlands

Telefon: +49 221 7722213

Email: wilfried.wienen@kab.de

**Tagungsort**

Bildungshaus St. Hippolyt

Eybnerstraße 5, AT 3100 St. Pölten, Österreich

Email: hiphaus@kirche.at, Telefon: +43 2742 3521040

www.hiphaus.at

**Teilnahmegebühr**

180,00 Euro. Fahrtkosten werden bis 400,00 Euro erstattet.

Die Tagung wird unterstützt vom Europäischen Zentrum für Arbeitnehmerfragen (EZA) und gefördert von der Europäischen Union.

